

Startschuss für Hamburgs neues Lokalmedium

Die Hansestadt bekommt ein neues Nachrichtenangebot: Amal, Hamburg! informiert ab 10. April auf Arabisch und Persisch über lokale Ereignisse. Eine Auftakt-Veranstaltung im KörperForum stellt am selben Abend die Nachrichtenseite und die Menschen dahinter vor. Mit auf dem Podium: Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, Bischöfin Kirsten Fehrs und Ewald Lienen vom FC St. Pauli.

Hamburg, 2. April 2019. Etwa 50.000 Menschen mit afghanischer, syrischer, iranischer oder irakischer Staatsbürgerschaft leben zurzeit in Hamburg. Mit Amal, Hamburg! erhalten sie ein Nachrichtenangebot, das sie in ihren Muttersprachen über Ereignisse, Entwicklungen und Diskussionen in der Hansestadt auf dem Laufenden hält und ihnen so die Teilhabe am städtischen Leben erleichtert. Das Redaktionsteam von Amal, Hamburg! bilden die afghanische Journalistin Nilab Langar und die Journalisten Ahmad Alrifaae aus Syrien sowie Omid Rezaee aus Iran. Alle drei sind selbst vor wenigen Jahren nach Deutschland geflüchtet. »Nicht offen und frei die Meinung sagen zu können, war für viele Geflüchtete auch ein Grund zu uns zu kommen. Ich freue mich, dass sie mit Amal, Hamburg! nun in der Hamburger Medienlandschaft eine Stimme bekommen«, sagt Hamburgs Senator für Kultur und Medien Carsten Brosda. »Hamburg steht für das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen. Mit Amal, Hamburg! spiegelt sich diese Vielfalt nun auch im Medienangebot der Stadt wider.« Amal, Hamburg! ist eine Kooperation der Evangelischen Journalistenschule und der Körper-Stiftung, unterstützt vom Hamburger Abendblatt und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Bereits seit 2017 ist das Schwesterprojekt [Amal, Berlin!](#) online.

Auftakt-Veranstaltung im KörperForum

Zum Start von Amal, Hamburg! wird die neue Nachrichtenseite im KörperForum öffentlich vorgestellt. Nach einem Grußwort von **Carsten Brosda** berichten die Kooperationspartner des Projekts –

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 177
E-Mail bayerlein@koerber-stiftung.de
www.koerber-stiftung.de
Twitter [@KoerberLBC](https://twitter.com/KoerberLBC)
Instagram [@gesichterdesexils](https://www.instagram.com/gesichterdesexils)

FOKUSTHEMA
»NEUES LEBEN IM EXIL«

Informationen zum Thema:
Andrea Bayerlein

Die Körper-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern »Innovation«, »Internationale Verständigung« und »Lebendige Bürgergesellschaft«. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körper ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Sven Tetzlaff, Leiter des Bereichs Demokratie, Engagement, Zusammenhalt in der Körber-Stiftung, die Hamburger **Bischöfin Kirsten Fehrs** und der Chefredakteur des Hamburger Abendblatts **Lars Haider** – über die Motive und Ziele ihrer Unterstützung. Außerdem stellt das Redaktionsteam seine Arbeit vor und beantwortet Publikumsfragen. In einer Podiumsdiskussion tauschen sich anschließend Amal, Hamburg!-Redakteur **Omid Rezaee**, die deutsch-afghanische **Nationalfußballerin Shabnam Ruhin**, **Ewald Lienen**, technischer Direktor des FC St. Pauli, und **Mohammad Marfavi**, Trainer des Beachsoccer-Teams beim HSV, über Integration im Sport aus.

Hamburg wird bundesweit zweiter Amal!-Standort

Schon im März hat das Redaktionsteam seine Arbeit aufgenommen. Die drei Journalisten haben ihre Schreibtische in der Redaktion des Hamburger Abendblatts. Rezaee, der die Hamburger Redaktion leiten wird, hat zuvor schon für das Berliner Schwesterprojekt Amal, Berlin! gearbeitet, das die Journalistinnen Julia und Cornelia Gerlach 2016 initiiert haben. Dass Amal! nun auch in Hamburg startet, finden die Gründerinnen passend: »Hamburg hat eine große afghanische Gemeinde, aber auch iranische und syrische Communities«, sagt Julia Gerlach. »Außerdem ist Hamburg natürlich ein großer Medienstandort, den unser Projekt nun bereichern kann. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, als die Körber-Stiftung auf uns zukam und vorschlug, Amal, Hamburg! zu gründen.« Die Gerlachs koordinieren auch die Hamburger Amal-Redaktion und sprechen zum Beispiel bei der Themenplanung mit. »Amal, Hamburg! schließt eine Lücke bei der bisherigen Informationsversorgung der Arabisch und Persisch sprechenden Menschen über Kultur, Politik und Gesellschaft der Stadt«, sagt Sven Tetzlaff.

Informationen als Basis einer demokratischen Gesellschaft

Wie Amal, Berlin! erhält auch das Hamburger Projekt kirchlichen Support. Die Evangelische Journalistenschule trägt die Verantwortung für das Projekt und übernimmt Verwaltung, Weiterbildung und den Betrieb der Amal!-Webseiten. »Ich bin froh, dass die Evangelische Journalistenschule das Projekt betreibt und so Talente fördert – das ist Integration. Die Evangelische Kirche in Deutschland legt so mit anderen eine finanzielle Grundlage für ein wichtiges Standbein der Demokratie: Information«, erklärt Kirsten

Fehrs, Bischöfin der Nordkirche. Dabei gehe es auch um Presse- und Religionsfreiheit, betont Fehrs.

Starthilfe für das Leben im Exil

Die Körper-Stiftung unterstützt Amal, Hamburg! im Rahmen ihres Arbeitsschwerpunkts »Neues Leben im Exil«. Mit der Nachrichtenseite möchte sie einen ersten Impuls geben, um bei Geflüchteten das Interesse am Leben in der Hansestadt zu wecken, und sie zu motivieren, mitzureden und mitzugestalten. Zudem möchte die Stiftung den Austausch zwischen zugewanderten Menschen und der Hamburger Bevölkerung fördern, auch über Amal hinaus. »Wir werden die Themen der Zielgruppen von Amal, Hamburg! auch in Zukunft immer wieder in eigenen Veranstaltungen im KörperForum vertiefen und so den Zusammenhalt stärken«, kündigt Sven Tetzlaff an.

Auftakt-Veranstaltung zu Amal, Hamburg!

Mittwoch, 10. April 2019, 19 Uhr

KörperForum, Kehr wieder 12, 20457 Hamburg

Weitere Informationen: www.koerber-stiftung.de/veranstaltungsuebersicht/amal-hamburg-das-neue-nachrichtenportal-stellt-sich-vor-2651

Einladung an die Medien

Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an Andrea Bayerlein (bayerlein@koerber-stiftung.de, 040/ 80 81 92-177).

Materialien zu Amal, Hamburg! zum Download unter

www.koerber-stiftung.de/amal-hamburg/presse-downloads:

- Hintergrundtext
- Kurzbiografien und Fotos der Redakteure
- Logo von Amal, Hamburg!

Weitere Angebote für Journalisten

Gerne stehen Ihnen die Redakteure und Kooperationspartner von Amal, Hamburg! für Interviews zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an Andrea Bayerlein.

Weitere Informationen (ab 10. April): www.amalhamburg.de